

welche im Albit und im Anorthit verschieden ist, in einem der Zwischenglieder einen Umschlag erfahren muss, welcher aber nichts gegen die Stetigkeit der Änderung aussagt.

Das w. M.: Herr Dir. Dr. Franz Steindachner überreicht eine Abhandlung über neue und seltene Arten von Fischen unter dem Titel: „Ichthyologische Beiträge (VIII).“

Der Verfasser führt in derselben nebst anderen in systematischer wie zoographischer Beziehung wichtigen Formen zwei neue Gattungen von *Gobioiden* an: *Typhlogobius* und *Adelogobius*.

Bei ersterer ist der Körper schuppenlos, von einer ziemlich dicken, schlaffen Haut bedeckt, die erste Dorsale wie bei *Cristallogobius* auf zwei zarte Strahlen reducirt, und die winzigen Augen schimmern nur wie kleine Punkte unter der Kopfhaut hervor; Kieferzähne spitz in mehreren Reihen.

Bei *Adelogobius* fehlt die erste Dorsale gänzlich, der Körper ist schuppenlos, der Kopf deprimirt; die Ventralen sind wie bei *Gobius* gebildet, doch sehr klein; die Kieferzähne mehrreihig, spitz. Die Gattung *Triaenophorichthys* fällt nach des Verfassers Ansicht mit *Tridentiger* zusammen, ebenso *Triaenopogon* Blkr. Aus dem Cauca, dem grössten Nebenflusse des Magdalenenstromes beschreibt der Verfasser folgende neue Arten:

1. *Pimelodus (Pimelodus) Grosskopfi*.

Körper schlank, mit zahllosen kleinen dunkeln Flecken besetzt. Kopflänge  $4\frac{2}{3}$ mal, Körperhöhe circa  $5\frac{3}{4}$ mal in der Körperlänge, Augendiameter fast 6mal, Stirnbreite  $2\frac{3}{4}$ mal, Schnauzenlänge etwas mehr als 2mal in der Kopflänge. Schnauze vorn quer abgestutzt, Oberkieferbarteln bis zur Mitte des Schwanzstieles oder noch über die Basis der Caudale zurückreichend, äussere Unterkieferbarteln bis zur Spitze der Ventrals, innere bis zu der der Pectorals. Dorsalstachel länger als der Kopf, nur im oberen Theile seines Hinterrandes gezähnt. Fettflosse fast 2mal so lang wie die gliederstrahlige Dorsale, und ein wenig länger als der Kopf.

2. *Chaetostomus cochliodon*.

Kieferzähne wie bei *Plecostomas cochliodon*. Kopflänge circa  $2\frac{3}{4}$ mal, Körperhöhe  $4\frac{1}{3}$ —4mal in der Körperlänge.

Augendiameter  $7\frac{3}{5}$  bis fast 10mal, Schnauzenlänge  $1\frac{1}{2}$  bis  $1\frac{2}{3}$ mal, Stirnbreite circa 2mal in der Kopflänge. — Hinterhaupt stark gewölbt. Borsten am Interoperkel bei jungen Individuen nicht länger als das Auge, bei Alten (Männchen?) fast halb so lang wie der ganze Kopf. Obere und untere Schilderreihe des Rumpfes in der vorderen Körperhälfte stumpf gekielt. Pectoralstachel so lang wie der Kopf, bei alten Individuen gegen die Spitze zu mit langen beweglichen borstenähnlichen Stacheln besetzt.

D.  $\frac{1}{7}$ . A.  $\frac{1}{4}$ . L. lat. 26.

3. *Prochilodus longirostris*.

Schnauze auffallend lang, stumpf konisch, circa 2mal Augendiameter  $6\frac{3}{4}$ — $7\frac{1}{2}$ mal, Stirnbreite circa 2mal in der Kopflänge, letztere 4mal, Leibeshöhe  $3\frac{1}{2}$ — $3\frac{3}{5}$ mal in der Körperlänge.

D. 11—12. A. 11. V. 10. L. l. 37—38. L. tr.  $\frac{6\frac{1}{2}}{5}$ .

4. *Brycon labiatus*.

Unterlippe sehr stark entwickelt, wie ein breiter Lappen über den Vorderrand des Unterkiefers herabhängend. Leibeshöhe  $3\frac{1}{6}$ mal, Kopflänge  $3\frac{3}{4}$ mal in der Körperlänge, Augendiameter 4mal, Stirnbreite  $2\frac{1}{3}$ mal, Schnauzenlänge  $5\frac{2}{3}$ mal in der Kopflänge. Zwieschenkieferzähne in 3 Reihen. Caudalfleck vorhanden.

D. 11. A. 28. V. 8. L. l. 60. L. tr.  $\frac{12}{7}$ .

5. *Brycon rubricauda*.

Körper stark comprimirt, Kopflänge circa  $4\frac{1}{2}$ mal, Leibeshöhe  $3\frac{1}{4}$ mal in der Körperlänge, Augendiameter  $4\frac{1}{3}$ mal, Stirnbreite  $2\frac{2}{3}$ mal, Schnauzenlänge  $3\frac{2}{3}$ mal in der Kopflänge. — 4 Zahnreihen im Zwischenkiefer, die 2. nur von 2 Zähnen gebildet. Dorsale in der Mitte der Körperlänge, über der Längenmitte der Ventrals beginnend.

D. 11. A. 31. V. 8. L. l. 60 (+6 auf d. C.) L. tr.  $\frac{12}{6}$ .